

Polizeireport

MONHEIM-WEILHEIM

Autofahrer missachtet Vorfahrt und wird verletzt

Bei einem Unfall am Montagmorgen in Weilheim ist ein 29-jähriger Langenthalheimer mittelschwer verletzt worden. Dieser war auf der Verbindungsstraße von der Kreisstraße DON 2 her kommend in Richtung Bachgasse unterwegs. Der Mann wollte diese in gerader Richtung überqueren, übersah dabei jedoch einen von rechts kommenden 54-jährigen Monheimer, der mit seinem Pkw vorfahrtsberechtigter Fahrer war. Er krachte diesem frontal in die Fahrerseite. Der Unfallverursacher erlitt durch den Aufprall mittelschwere Verletzungen und wurde in die Donau-Ries-Klinik eingeliefert. Sein im Frontbereich völlig demoliertes Kleinwagen musste abgeschleppt werden. Der Unfallgegner blieb ersten Erkenntnissen vor Ort zufolge unverletzt. Es entstand laut Polizei ein Sachschaden von über 10000 Euro. Die Freiwillige Feuerwehr Weilheim war mit zehn Einsatzkräften vor Ort. (dz)

LANDKREIS

Mehrere Betrugsfälle hochwertiger Ware

In der Region gibt es nach Angaben der Polizeiinspektion Donauwörth derzeit vermehrt Fälle von Betrug über das Internet. Zwei weitere Fälle mit höheren Schadenssummen wurden am Montag angezeigt. Ein 29-jähriger Kaisheimer ersteigerte auf Ebay eine Drehmaschine mit Zubehör zum Preis von 2600 Euro. Er überwies aus Vorsicht „nur“ 2000 Euro – erhielt jedoch weder die bestellte Maschine, noch kam es zu einer Rücküberweisung. Nachdem die Kommunikation mit dem Verkäufer abbrach, erstattete der 29-Jährige Strafanzeige. In einem weiteren Fall ersteigerte ein 36-jähriger Donauwörther, ebenfalls via Ebay, einen Atera Fahrradträger zum Preis von 405 Euro. Auch hier erhielt der Käufer nach einer Anzahlung von 200 Euro per Vorabüberweisung keine Ware. (dz)

WOLFERSTADT

Unbekannte Person kauft unter falschen Namen ein

Eine bisher unbekannt Person hat unter dem Namen eines 42-jährigen einen Vertrag abgeschlossen und mehrere Bestellungen getätigt. Auf den Mann wurde eine personenbezogene E-Mail-Adresse generiert, die für den Abschluss eines Mobilfunkvertrags und Bestellungen genutzt wurde, so die Beamten. Der Geschädigte stellte eine Strafanzeige gegen unbekannt. Die Schadenshöhe ist bisher noch unklar. Die Polizei geht dem Anfangsverdacht von mehreren Straftaten, wie Fälschung beweisbarer Daten, nach. (dz)

So stimmt's

Auf Leserfoto der Woche war Gerstenfeld abgebildet

Bei unserem Leserfoto der Woche handelt es sich nicht, wie in der vergangenen Ausgabe berichtet, um ein Weizen-, sondern um ein Gerstenfeld. Erkennbar ist die Getreidesorte vor allem an den meist langen Grannen an der Ähre. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen. (dz)

Der Tourismus soll angekurbelt werden

Virus Wegen der Corona-Pandemie befinden sich Hotels und Gaststätten in einer brenzigen Lage. Darum soll es nun die Kampagne „Ferien daheim“ geben. Wer und was dahintersteckt

VON BERND SCHIED

Landkreis Seit vielen Jahren nimmt der Fremdenverkehr im Landkreis Donau-Ries als Wirtschaftsfaktor einen nicht unerheblichen Stellenwert ein. Abzulesen ist dies regelmäßig an der jährlichen Anzahl der Übernachtungen, die vom Statistischen Landesamt Bayern erhoben und vom Tourismusverein Ferienland Donau-Ries ausgewertet werden. Die Wertschöpfung des Fremdenverkehrs wird auf rund 170 Millionen Euro im Jahr geschätzt, die hauptsächlich an kleinere Unternehmen in Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel fließen.

Seit Gründung des Ferienlandes 1999 haben sich Übernachtungszahlen von anfangs rund 260000 auf heute 550000 verdoppelt. Entsprechend erfolgsverwöhnt waren folglich auch die Verantwortlichen im Donauwörther Landratsamt. Vermutlich wäre die Erfolgskurve 2020 wieder ein Stück weiter nach oben gegangen, wäre Corona nicht dazwischengekommen. Diese Krise setzt auch den Beherbergungsbetrieben und Gastronomen im Landkreis schwer zu.

Gästekünfte und Übernachtungen sind seit dem sogenannten Lockdown – also dem Herunterfahren des öffentlichen Lebens zur Eindämmung der Pandemie – im März massiv eingebrochen. Schwer vorstellbar erscheint es, dass die Unternehmen trotz der jüngst beschlossenen Lockerungen ihre Einbußen bis zum Ende des Jahres einigermaßen ausgleichen können.

Die schwierige Lage der Hotels und Gaststätten in der Region hat inzwischen die Landkreispolitik auf den Plan gerufen. Mit einer Werbekampagne in den Print- und Digitalmedien unter dem Motto „Ferien daheim“ sollen nach den Vorstellungen der CSU/AL-JB-Kreistagsfraktion Gäste aus dem süddeutschen Raum mit Pauschal- und In-



Der Tourismus im Kreis Donau-Ries soll angekurbelt werden.

Foto: Bernhard Weizenegger

dividualangeboten in das Ferienland Donau-Ries gelockt werden, um die von der Corona-Pandemie besonders getroffenen Wirte und Hoteliers zu unterstützen. Ein entsprechender Antrag wurde von Fraktionschef Ulrich Lange an Landrat Stefan Rößle als Vorsitzenden des Ferienlandvereins gerichtet. Bis zum 15. Juni erwarten die Christoziele eine entsprechende Expertise samt Angaben zum benötigten Finanzbedarf. An diesem Tag berät der Kreisausschuss über das Thema.

Ferienland-Geschäftsführer Klemens Heininger sagte auf Anfrage unserer Zeitung, Landrat Rößle führe derzeit Gespräche mit Vertretern des Hotel- und Gaststättenverband und der touristischen Einrich-

tungen in den Kommunen, um Möglichkeiten für eine Werbeaktion auszuloten. In der Kreisausschusssitzung werde ein Vorschlag präsentiert. Zu Inhalten wollte sich Heininger mit Verweis auf die Sitzung noch nicht äußern.

Sepp Meyer, Kreisvorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes, betonte, er begrüße grundsätzlich jede unterstützende Initiative zur Verbesserung der Situation in seiner Branche. Vom aktuellen Antrag der CSU habe er noch keine Kenntnis und sei auch bis dato noch nicht vom Ferienland kontaktiert worden. Meyer zeigte sich bereit, bei der Ausarbeitung einer Werbeaktion mitzuwirken, wenn dies gewünscht werde.

Die augenblickliche Situation bezeichnet der Wemdinger Hotelier trotz mancher Lockerungen als nach wie vor sehr schwierig. Zahlreiche Betriebe im Landkreis hätten mittlerweile hohe Umsatzeinbußen zu verzeichnen.

Die Öffnungen für Familienfeier und Versammlungen seien zu beschränkt, um Reservierungen zu erhalten. Auch der Busreiseverkehr tue sich angesichts hoher Hygienevorschriften schwer, Fahrten rentieren sich zu veranlassen, so Meyer. Er hoffe freilich auf bessere Zeiten, wonach es momentan noch nicht aussehe. „Wir haben beispielsweise in unserem Hotel Stornierungen bis in den August und September hinein.“

Kraftrad und Auto stoßen zusammen

Unfall 16-Jähriger muss verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden

Niederschönenfeld Bei einem Überholmanöver ist ein 16-Jähriger auf einem Kraftrad am Montag auf der Staatsstraße 2047 mit einem Auto zusammengestoßen. Laut der Polizei hatte sich gegen 17.15 Uhr auf der Straße von Niederschönenfeld in Richtung Rain eine Fahrzeugkolonne hinter einem landwirtschaftlichen Gespann gebildet. Als der junge Kradfahrer nach links ausscherte, übersah er ein Auto, dessen Fahrer ebenfalls überholte und sich bereits neben dem Krad befand. Das Krad berührte die rechte Fahrzeugseite des Wagens, worauf der Kradfahrer in Schleudern geriet und stürzte.

Der Jugendliche wurde vom Rettungsdienst mit mittelschweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Der Autofahrer blieb unverletzt. An dem Krad entstand ein Schaden in Höhe von 2000 Euro. Am Pkw wurde die rechte Türe be-

schädigt. Dieser Schaden liegt bei etwa 1000 Euro. An der Unfallstelle war auch die Freiwillige Feuerwehr Feldheim mit 20 Kräften und drei Einsatzfahrzeugen tätig. Die Komplettsperre der Straße dauerte etwa eine Stunde. Der Verkehr wurde umgeleitet. (dz)



Die Polizei und Feuerwehr stellten die Unfallstelle sicher. Foto: Martin Wiemann

Pkw eines Betrunkenen brennt

Feuer Ein Auto in Wemding fängt Feuer. Der Besitzer hätte gar nicht fahren dürfen

Wemding Das Auto eines Mannes aus Mittelfranken hat am frühen Dienstagmorgen kurz nach Mitternacht Feuer gefangen. Der brennende Peugeot stand auf der Fahrbahn der Gustav-Rau-Straße, Ecke Bahnhofstraße, ein Zeuge hatte die Einsatzkräfte verständigt. Der Pkw konnte durch die alarmierte Feuerwehr Wemding gelöscht werden. Wie die Polizei mitteilt, sei die genaue Brandursache noch unklar, ersten Erkenntnissen zufolge könnte jedoch ein platter Reifen die Ursache gewesen sein, nachdem der Fahrer von der Straße abgekommen war. Der Reifen könnte sich bei der Weiterfahrt immer mehr erhitzt haben, bis er schließlich Feuer fing.

Bei der Überprüfung des Fahrers an der Brandstelle durch Beamte der Polizeiinspektion Donauwörth wurde schnell klar, warum der 55-jährige Mittelfranke sein Fahrzeug au-

gesehenlich nicht mehr unter Kontrolle hatte: Dieser wies einen Alkoholwert von über 2,6 Promille auf. Zudem war der Mann komplett desorientiert und labil. Einen Führerschein konnte er vor Ort nicht vorweisen.

Sachschaden in Höhe von insgesamt rund 2000 Euro

Er wurde schließlich – nach Aufnahme einer Strafanzeige wegen Verdachts auf Trunkenheit im Verkehr und der Durchführung einer ärztlichen Blutentnahme – in die Donau-Ries-Klinik zur weiteren Überwachung eingeliefert. Der im Frontbereich ausgebrannte Pkw musste abgeschleppt werden. Hier entstand laut Polizei ein Schaden in Höhe von rund 1500 Euro.

An der Fahrbahnoberfläche entstand ein Sachschaden von etwa 500 Euro. (dz)

Amtsbesucher rastet aus und verletzt Security

Donauwörth Ein 40-Jähriger ist am Montag im Landratsamt in Donauwörth ausgerastet und hat dabei die Sicherheitsmitarbeiter beschimpft sowie angegriffen.

Bei seiner Ankunft im Amt forderte der Mann, der keinen Termin hatte, laut der Polizei eine Vorsprache beim Ausländeramt. Die Termine waren jedoch bereits alle vergeben. Eine Sicherheitsfachkraft verwies den Mann darauf, dass eine vorherige Terminvereinbarung nötig ist.

Der Mann verließ unter lautstarken Protesten das Amt, kehrte jedoch nach 15 Minuten zurück. Er schrie die Sicherheitsmitarbeiterin im Eingangsbereich erneut an, beleidigte sie und ging unvermittelt auf diese los. Als ein Kollege zur Unterstützung hinzukam, griff der Mann auch diesen an. Der Security-Mitarbeiter erlitt durch den körperlichen Angriff eine Becken- sowie eine Schulterprellung.

Eine verständigte Polizeistreife der Donauwörther Inspektion verwies den Angreifer schließlich des Hauses und erteilte einen Platzverweis. Eine Anzeige wegen Körperverletzung und Beleidigung war die Folge. (dz)

Polizeireport

DONAUAUWÖRTH

Motorradfahrer ohne Versicherung erwischt

Die Polizei hat am Montag mehrere Mitteilungen wegen eines rasenden und Verkehrsregeln missachtenden Motorradfahrers auf der B2 erhalten. Eine Streife fand zufolge der Beamten das Zweirad des 30-Jährigen in der Augsburg Straße in Donauwörth. Bei der Kontrolle stellten sie fest, dass seit Februar 2020 kein Versicherungsschutz mehr für die Maschine bestand. Der Mann hatte keine Beiträge mehr bezahlt.

Die Beamten schraubten das Kennzeichen ab und untersagten die Weiterfahrt, bis ein neuer Versicherungsvertrag abgeschlossen und nachgewiesen wird. Es wurde eine Strafanzeige unter anderem wegen eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz gestellt. (dz)

Kurz gemeldet

DONAUAUWÖRTH

Fronleichnamprozessionen und Pfarrfeste entfallen

Für die katholischen Pfarrgemeinden wird am Fronleichnamstag nochmals schmerzlich zu erfahren sein, dass aufgrund der Corona-Pandemie vieles entfallen muss. So werden in diesem Jahr keine Fronleichnamprozessionen stattfinden. Auch die für diesen Tag geplanten Pfarrfeste in Auchsheim und Riedlingen entfallen. Dekan Robert Neuner bedankt sich bei jenen, die sich sonst mit der Vorbereitung und Gestaltung dieses großen Festtages befassen. Die Gottesdienstfeiern beginnen am Fronleichnamsfest um 10 Uhr in Christi Himmelfahrt, Parkstadt und in der Dreifaltigkeitskirche in Riedlingen sowie um 10.30 Uhr im Liebfrauenmünster. (dz)

Möbeln Sie Ihr Zuhause auf!

Küchen-Welt himmlisch wohnen
... und einfach gut leben!

ASBACH-BÄUMENHEIM
Mertinger Straße 50
Tel. 0906 29650

www.himmlisch-wohnen.de